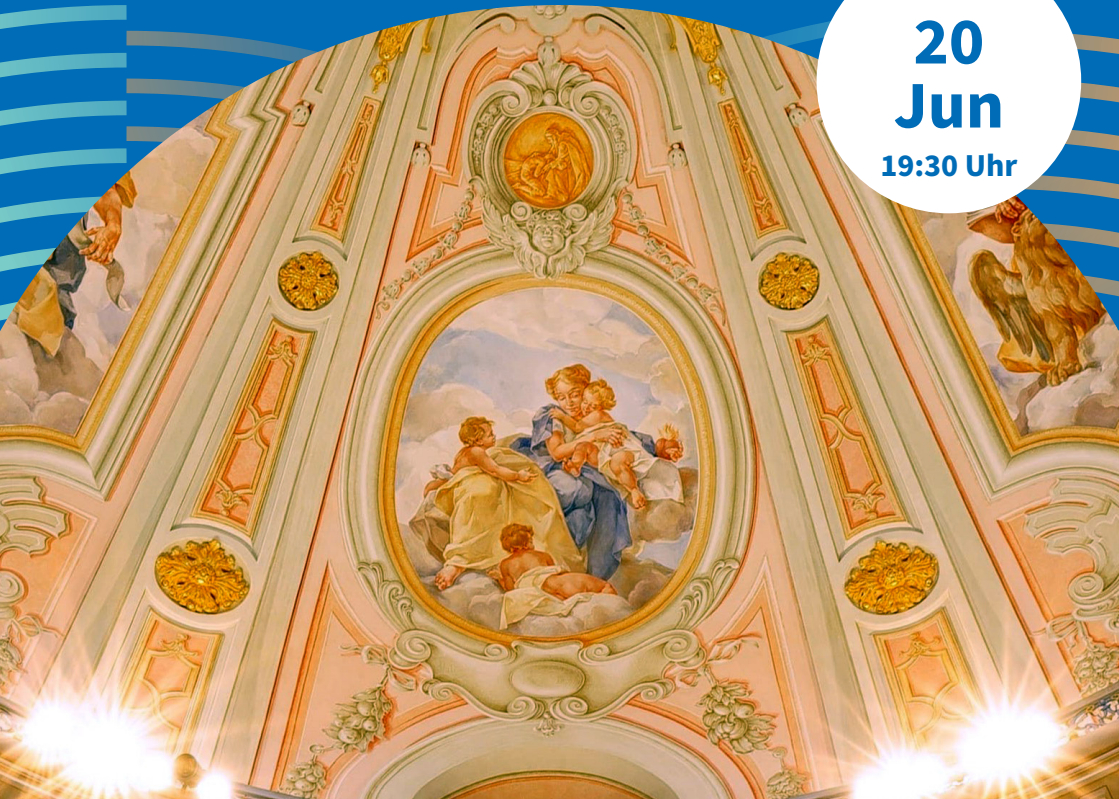




Himmliche Klänge

SA
**20
Jun**
19:30 Uhr



Vorwort

Herzlich willkommen zu unserem heutigen Konzert!

Wir freuen uns, Sie zu einem Abend begrüßen zu dürfen, der ganz im Zeichen eines der größten Klangmagier der Sakralmusik steht: Anton Bruckner.

Als tiefgläubiger Katholik ist Bruckners Schaffen stark von seinem Glauben durchdrungen. Er war zeitlebens mit dem Instrument Orgel verbunden und so sind seine Kompositionen von einer unvergleichlichen Klangarchitektur geprägt. Seine geistlichen Vokalwerke zählen zu den ergreifendsten und feinsinnigsten Werken der Chormusik. Wir beginnen unser Programm mit einigen der berühmtesten Motetten Bruckners, die in ihrer Klangwirkung bereits die reife Symphonik des Meisters ankündigt. Im Mittelpunkt des Konzerts steht Bruckners Messe Nr. 2 in e-Moll. Sie ist ein bemerkenswertes Unikat der Kirchenmusikgeschichte, denn Bruckner komponierte sie nicht wie damals üblich für Chor und großes Orchester, sondern für einen achttimmig gemischten Chor und Bläserbesetzung. Diese Messkomposition nimmt eine einzigartige und bedeutsame Stellung ein: Bischof Franz Joseph Rudigier gab sie bei Bruckner in Auftrag, der dieses Werk sodann von August bis November 1866 komponierte.

Die Messe sollte zur Weihe der Votivkapelle des Neuen Domes in Linz uraufgeführt werden, die aufgrund von Verzögerungen bei den Bauarbeiten erst am 29. September 1869 stattfinden konnte. Nach 28 Proben unter Bruckners Leitung wurde die Aufführung ein großer Erfolg, den er als »herrlichsten seiner Lebenstage« bezeichnete. Die ungewöhnliche Besetzung ist dem Anlass und Aufführungsort auf dem Bauplatz unter freiem Himmel zuzuschreiben: Die Harmoniemusik stützt Chor, der in der räumlich beengten Votivkapelle keinen Platz fand und so diese Aufführung im Freien stattfand. 16 Jahre später: Für die Aufführung im Rahmen des Linzer Diözesan Jubiläums am 4. Oktober 1885 im Linzer Alten Dom revidierte Anton Bruckner das Werk.

In dieser Fassung erklingt heute die Messe in e. Wieder wurde die Aufführung ein überragender Erfolg: Der Überlieferung nach stand Bruckner »bei der Orgel mit verzückten, gegen die Wölbung des Domes gerichteten Augen und seine Lippen bewegten sich in stillem Gebete.«

Die besondere Spannung des Werkes ergibt sich durch die Gegensätzlichkeit von archaisch anmutender Einstimmigkeit und einer streng polyphonen Satzstruktur, die mit in romantisch getönter Harmonik flächig verbunden wird. Die Instrumente treten hier teilweise sparsam instrumentiert zu dem oft überaus schweren A-Cappella-Part. Dennoch wirkt die Messvertonung transparent, rein und unmittelbar – sie ist ein intimer Dialog zwischen Himmel und Erde, der uns in die überirdisch schöne Symphonik des reifen Komponisten entführt.

Lassen Sie sich für eine gute Stunde von den Klangwelten Anton Bruckners verzaubern.

Wir wünschen Ihnen tiefe musikalische Eindrücke, Momente der inneren Einkehr und ein wunderbares Konzerterlebnis!

Herzliche Musikgrüße

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Matthias Grünert', written in a cursive style.

Matthias Grünert

Frauenkirchenkantor

Himmliche Klänge

PROGRAMM

Werke von

ANTON BRUCKNER (1824–1896)

Os justi (1879) WAB 30

Graduale für achtstimmigen Chor

Os justi meditabitur sapientiam, et lingua
ejus loquetur judicium.

Lex Dei ejus in corde ipsius et non
supplantabuntur gressus ejus.

Der Mund des Gerechten wird auf Weisheit
denken und seine Zunge Recht reden.

Das Gesetz Gottes stehet recht in seinem
Herzen, und seine Schritte werden nicht
straucheln.

Virga Jesse WAB 52

Graduale für achtstimmigen Chor

Virga Jesse floruit: Virgo Deum et
hominum genuit:

pacem Deus reddidit, in se reconcilians
ima summis.

Jesses Reis ist erblüht: Die Jungfrau hat
den Gott und Menschen geboren.

Frieden hat Gott wieder gegeben, da er
das Tiefste mit dem Höchsten in sich
aussöhnte.

Locus iste WAB 23

Graduale für vierstimmigen Chor

Locus iste a Deo factus est inaestimabile
sacramentum, irreprehensibilis est.

Diese Stätte ist von Gott gemacht, ein
unergründliches Geheimnis, kein Makel
ist an ihr.

Zwei Aequale (1847)

für drei Posaunen

Messe in e WAB 27*für achtstimmigen Chor und Bläser***KYRIE**

Kyrie eleison.
 Christe eleison.
 Kyrie eleison.

KYRIE

Herr, erbarme Dich unser.
 Christus, erbarme Dich unser.
 Herr, erbarme Dich unser.

GLORIA

[Gloria in excelsis Deo]
 Et in terra pax hominibus bonae voluntatis.
 Laudamus te. Benedicimus te.
 Adoramus te. Glorificamus te.
 Gratias agimus tibi
 propter magnam gloriam tuam.
 Domine Deus, Rex coelestis,
 Deus Pater omnipotens.
 Domine Fili unigenite, Jesu Christe.
 Domine Deus, Agnus Dei, Filius Patris.
 Qui tollis peccata mundi, miserere nobis.
 Qui tollis peccata mundi,
 suscipe deprecationem nostram.
 Qui sedes ad dexteram Patris,
 miserere nobis.
 Quoniam tu solus Sanctus.
 Tu solus Dominus.
 Tu solus Altissimus, Jesu Christe.
 Cum sancto Spiritu in gloria Dei Patris.
 Amen.

GLORIA

[Ehre sei Gott in der Höhe]
 Und Friede auf Erden den Menschen seiner
 Gnade.
 Wir loben dich. Wir preisen dich.
 Wir beten dich an. Wir rühmen dich.
 Wir danken dir,
 denn groß ist deine Herrlichkeit.
 Herr und Gott, König des Himmels,
 Gott und Vater, Herrscher über das All.
 Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus.
 Herr und Gott, Lamm Gottes, Sohn des
 Vaters.
 Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
 erbarme dich unser.
 Du nimmst hinweg die Sünde der Welt,
 nimm an unser Gebet.
 Du sitztest zur Rechten des Vaters,
 erbarme dich unser.
 Denn du allein bist der Heilige.
 Du allein bist der Herr.
 Du allein bist der Höchste, Jesus Christus.
 Mit dem heiligen Geist, zur Ehre Gottes des
 Vaters.
 Amen

CREDO

[Credo in unum Deum,]
 Patrem omnipotentem, factorem coeli et
 terrae,
 visibilibus omnium et invisibilibus.

CREDO

[Wir glauben an den einen Gott,]
 den Vater, den Allmächtigen,
 der alles geschaffen hat, Himmel und Erde,
 die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Et in unum Dominum Jesum Christum,
Filiū Dei unigenitum,
et ex Patre natum ante omnia saecula.

Deum de Deo, lumen de lumine,
Deum verum de Deo vero,
genitum, non factum,
consubstantialem Patri:
per quem omnia facta sunt.

Qui propter nos homines
et propter nostram salutem
descendit de caelis.

Et incarnatus est de Spiritu Sancto
ex Maria Virgine, et homo factus est.
Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio
Pilato;

passus et sepultus est.

Et resurrexit tertia die,
secundum Scripturas,
et ascendit in caelum;
sedet ad dexteram Patris.

Et iterum venturus est cum gloria,
iudicare vivos et mortuos,
cujus regni non erit finis.

Et in Spiritum Sanctum
Dominum et vivificantem:
qui ex Patre Filioque procedit.

Qui cum Patre et Filio
simul adoratur et conglorificatur:

qui locutus est per Prophetas.

Et unam, sanctam, catholicam
et apostolicam Ecclesiam.

Confiteor unum baptisma
in remissionem peccatorum.

Et exspecto resurrectionem mortuorum,
et vitam venturi saeculi.

Amen.

Und an den einen Herrn, Jesus Christus,
Gottes eingeborenen Sohn,
aus dem Vater geboren vor aller Zeit.

Gott von Gott, Licht vom Licht,
wahrer Gott vom wahren Gott,
gezeugt, nicht geschaffen,
eines Wesens mit dem Vater:
durch ihn ist alles geschaffen.

Für uns Menschen und zu unserm Heil
ist er vom Himmel gekommen.

Und hat Fleisch angenommen durch den
Heiligen Geist

von der Jungfrau Maria und ist Mensch
geworden.

Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius
Pilatus;

hat gelitten und ist begraben worden.

Und ist am dritten Tage auferstanden,
nach der Schrift,

und aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten des Vaters.

Und wird wiederkommen in Herrlichkeit,
zu richten die Lebenden und die Toten,
seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist,
der Herr ist und lebendig macht:
der aus dem Vater und dem Sohn hervor-
geht.

Der mit dem Vater und dem Sohn
angebetet und verherrlicht wird:

der gesprochen hat durch die Propheten.

Und die eine heilige katholische
und apostolische Kirche.

Wir bekennen die eine Taufe
zur Vergebung der Sünden.

Wir erwarten die Auferstehung der Toten
und das Leben der kommenden Welt.

Amen.

SANCTUS

Sanctus, sanctus, sanctus
 Dominus Deus Sabaoth.
 Pleni sunt coeli et terra gloria tua.
 Hosanna in excelsis.

SANCTUS

Heilig, heilig, heilig
 Gott, Herr aller Mächte und Gewalten.
 Erfüllt sind Himmel und Erde
 von deiner Herrlichkeit.
 Hosanna in der Höhe.

BENEDICTUS

Benedictus qui venit in nomine Domini.
 Hosanna in excelsis.

BENEDICTUS

Hochgelobt sei,
 der da kommt im Namen des Herrn.
 Hosanna in der Höhe.

AGNUS DEI

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:
 miserere nobis.
 Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:
 miserere nobis.
 Agnus Dei, qui tollis peccata mundi:
 dona nobis pacem.

AGNUS DEI

Lamm Gottes, du nimmst hinweg die
 Sünde der Welt:
 erbarme dich unser.
 Lamm Gottes, du nimmst hinweg die
 Sünde der Welt:
 erbarme dich unser.
 Lamm Gottes, du nimmst hinweg die
 Sünde der Welt:
 gib uns deinen Frieden.

MITWIRKENDE

Kammerchor der Frauenkirche

Bläserensemble des **ensemble frauenkirche dresden**

Leitung **Frauenkirchenkantor Matthias Grünert**



18:30 Uhr Konzerteinführung mit Frauenkirchenkantor
 Matthias Grünert

Künstlerbegegnung mit Matthias Grünert im Anschluss
 an das Konzert – mit Fassbieranstich im Augustiner



FRAUENKIRCHENKANTOR Matthias Grünert

Matthias Grünert wurde 1973 in Nürnberg geboren. Erste prägende musikalische Eindrücke empfing der Sohn eines Kirchenmusikerehepaares im Windsbacher Knabenchor. Nach dem Abitur studierte er Kirchenmusik A, Gesang und Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik in Bayreuth und an der Hochschule für Musik in Lübeck.

Er ist Preisträger verschiedener Orgelwettbewerbe, Orgelmeisterkurse ergänzten seine Studien. Er war Assistent des Lübecker Domchores und Kirchenmusiker an St. Petri im Luftkurort Bosau, wo er eine rege Konzerttätigkeit entwickelte. In den Jahren 2000–2004 war er als Stadt- und Kreiskantor im thüringischen Greiz tätig und brachte an der Stadtkirche St. Marien u. a. das gesamte Orgelwerk Bachs zur Aufführung. 2004 wurde er als erster Kantor der Dresdner Frauenkirche berufen und trat dieses Amt im Januar 2005 an. Seitdem ist er künstlerisch verantwortlich für die Kirchenmusik im wiedererbauten Barockbau. Er gründete den Chor der Frauenkirche und den Kammerchor der Frauenkirche, die er beide zu einer festen Größe in der Kulturlandschaft Mitteldeutschlands etablieren konnte. Die stilistische Bandbreite der Chöre umfasst ein umfangreiches Repertoire, das nicht nur die bekannten Werke der Oratorienliteratur einschließt, sondern auch zahlreiche unbekanntere Kompositionen bereithält. Der Kammerchor versteht sich als kirchenmusikalischer Botschafter der Frauenkirche und gastierte vor bedeutenden Persönlichkeiten wie dem früheren US-amerikanischen Präsidenten Barack Obama, der ehemaligen Bundeskanzlerin Angela Merkel, Bundespräsident a. D. Horst Köhler oder Papst Franziskus.

Das von ihm initiierte aus Musikern der Sächsischen Staatskapelle und Dresdner Philharmonie bestehende ensemble frauenkirche dresden ist als ständiger musikalischer Partner bei vielen Aufführungen und auf Gastspielreisen präsent. Als Dirigent arbeitet Matthias Grünert mit vielen namhaften Solisten und Orchestern zusammen. Gastspiele führten ihn bisher in viele Musikzentren, so nach Japan, Island, Frankreich, Belgien, Österreich, Italien, Tschechien, Polen, Venezuela, in die Niederlande und in die Schweiz. Eine umfassende Diskographie u. a. bei Sony, Berlin Classics und Rondeau weist die musikalische Vielfalt Grünerts aus. Darüber hinaus dokumentieren zahlreiche Fernseh- und Rundfunkaufnahmen sein musikalisches Wirken. Seit 2008 hat er einen Lehrauftrag für Orgel an der Hochschule für Kirchenmusik Dresden inne. Zudem ist er Autor von Klavierauszügen für Breitkopf & Härtel. Das Musikfestival Mitte Europa kürte 2015 Matthias Grünert zum Artist in Residence, seit 2008 ist er Ehrenkünstler des König-Albert-Theaters in Bad Elster.





Kammerchor der Frauenkirche

Feste Größe und dennoch immer wieder auf neuen musikalischen Pfaden wandelnd: Der 2005 gegründete Kammerchor der Frauenkirche prägt mit seinen vielfältigen Aufführungen das kirchenmusikalische Leben der Frauenkirche. Zuhause in der der a-cappella-Literatur und den Oratorien des 17. und 18. Jahrhunderts, überraschen die 30 Sängerinnen und Sänger darüber hinaus regelmäßig mit Werken, die zu Unrecht in Vergessenheit gerieten und durch sie einen neuen Klang erhalten.

Durch internationale Konzertreisen, regelmäßige Fernsehübertragungen und viel beachtete CD-Einspielungen hat sich der Kammerchor, der seit seiner Gründung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert geleitet wird, einen klangvollen Namen in der Chorlandschaft Deutschlands erarbeitet.

Erleben Sie ihn bei einem seiner zahlreichen Auftritte unter der Kuppel der Frauenkirche: im abendfüllenden Konzert, bei einem Sonntagskonzert oder im Gottesdienst.



ensemble frauenkirche dresden

Sie sind allesamt Meister ihres Faches, profilierte Mitglieder zweier traditionsreicher Orchester – der Sächsischen Staatskapelle Dresden und der Dresdner Philharmonie: die Musikerinnen und Musiker des ensemble frauenkirche dresden. Erlesen und vielseitig, lebendig und stilsicher präsentieren sie unter der Leitung von Frauenkirchenkantor Matthias Grünert seit über 20 Jahren große Meisterwerke und versteckte Kleinode aus 400 Jahren Musikgeschichte.

Eine besondere Expertise hat sich das Ensemble dank seiner historisch informierten Aufführungspraxis für die Werke Johann Sebastian Bachs erarbeitet. Einen weiteren Repertoire-schwerpunkt legt das Orchester auf Werke von Komponisten mit einem Bezug zu Dresden und der Frauenkirche.

Zahlreiche Aufführungen an diesem besonderen Ort sowie Konzertreisen, CD-Einspielungen und die Mitwirkung in Fernsehgottesdiensten haben das ensemble frauenkirche dresden einem überregionalen Publikum bekannt gemacht.

Besetzung

Bläserensemble

Oboen

Bernd Schober

Volker Hanemann

Klarinetten

Wolfram Große

Billy Schmidt

Fagotte

Thomas Eberhard

Joachim Huschke

Hörner

David Harloff

Miklós Takács

Yu Takashima

Marie-Luise Kahle

Trompeten

Helmut Fuchs

Simon Schneider

Posaunen

Theodor Hentges

Carlo Grandi

Vicent Ribera

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Frauenkirche Dresden
Georg-Treu-Platz 3 · 01067 Dresden
stiftung@frauenkirche-dresden.de
www.frauenkirche-dresden.de

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Maria Noth
Pfarrer Markus Engelhardt

KONZERTBÜRO

Christian Drechsel
Thomas Martin

LEITERIN MARKETING UND KOMMUNIKATION

Liane Rohayem-Fischer

GESTALTUNG

Oberüber Karger Kommunikationsagentur
GmbH

EINFÜHRUNGSTEXT

Matthias Grünert

SATZ

Kareen Sickert

FOTOS

Titel © Tobias Ritz
S. 07/08/09 © Tobias Ritz

Urheber, die nicht ermittelt bzw. nicht erreicht werden konnten, werden wegen nachträglicher Rechtsabgeltung um Nachricht gebeten.

Die externen Inhalte liegen außerhalb der redaktionellen Verantwortung des Herausgebers.

Für klaren Klang und echte Verbindung

Die Frauenkirche Dresden ist ein Ort der Begegnung, an dem Worte bewegen, stärken, verbinden – wenn sie klar zu hören sind. Doch genau das wird immer schwieriger: Die Elektroakustikanlage ist in die Jahre gekommen und muss erneuert werden. Über 700.000 Euro sind dafür aufzubringen. Bitte unterstützen Sie uns dabei.

Jeder Beitrag hilft. Spenden Sie jetzt!

SPENDENKONTO

Commerzbank AG
IBAN: DE60 8508 0000 0459 4885 00
BIC: DRES DE FF 850
Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE27 8505 0300 0221 3276 22
BIC: OSDDDE81XXX



Verwendungszweck: **AKUSTIK**

MEHR INFORMATIONEN UNTER:

www.frauenkirche-dresden.de/spenden



Gemäß Informationspflicht nach Art. 14 DSGVO weisen wir darauf hin, dass während ausgewählter Veranstaltungen ausschließlich im Auftrag/nach Genehmigung der Stiftung Frauenkirche Dresden Foto- und Filmaufnahmen angefertigt werden. Diese dienen der Berichterstattung und der Öffentlichkeitsarbeit.